

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Handeln in Verantwortung/
Verantwortlich handeln

Jahrgang: 7

Unterrichtssequenz: Frieden und Gerechtigkeit als christliche Grundwerte – verantwortliches Handeln in der Welt

Gruppe: Js, Ol, Rf, Vk

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, verbindliche Grundbegriffe, biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p>De: christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen; religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Di: sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Beispiele für die Nachfolge Jesu • stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar • geben Beispiele für prophetisches Handeln im AT wieder und interpretieren es als Handeln Gottes für Gerechtigkeit und Frieden • setzen sich mit „prophetischen“ Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander • prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen im sozialen Umfeld und in der Gesellschaft, fairer Handel, NGOs, globales Lernen • Amos, Jesaja • M. L. King, R. Menchu, M. Ghandi, D. Bonhoeffer, Malala Jousafcai, Rosa Parks, Alternativer Nobelpreis • Diskriminierung, Kriege, Überwindung ungerechter Verhältnisse, Hilfsorganisationen, Hilfs- bzw. Spendenaktionen <p>Biblische Basistexte: Jes 11,1-9 (Der Messias und sein Friedensreich), Am 5,21-27 (Rechtströme wie Wasser), Am 8,4-10 (Gegen den Wucher der Reichen)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, Prophet</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 7/8, S. 19-38/ Mittendrin 7/8, S. 28-45</p>

einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen G: typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren; Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen; religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren			
---	--	--	--

Außerschulische Lernorte:

Fachspezifische Methoden:

Fachübergreifende Bezüge:

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes

Jahrgang: 7

Unterrichtssequenz: Jesus – der Sohn Gottes als Vorbild für uns Menschen?

Gruppe: Js, Ol, Rf, Vk

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, verbindliche Grundbegriffe, biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p>De: christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>U: religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>G: typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Bibeltexte unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte • erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist • belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus eine neue Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat 	<ul style="list-style-type: none"> • exemplarische neutestamentliche Texte, Zwei-Quellen-Theorie, synoptischer Vergleich • Botschaft Jesu, Reich-Gottes-Gleichnisse, Wunder und Heilungen • Seligpreisungen, Arbeiter im Weinberg, Reicher Jüngling • Berufungsgeschichten im NT, gegenwärtige Biografien • Gottesliebe – Nächstenliebe, Diakonie, Kinderhilfsprojekte, Sozialprojekte, Flüchtlingshilfe, Armutsbekämpfung • Jesus als Lehrer <p>Biblische Basistexte: Mt 5,1-12 (Seligpreisungen), Mt 20,1-15 (Arbeiter im Weinberg), Lk 14, 15-24 (Das große Abendmahl), Mk 10,17-27 (Reichtum und Nachfolge)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Bergpredigt, Diakonie, Nachfolge, Reich Gottes, Synoptischer Vergleich, Wundergeschichte, Zwei-Quellen-Theorie</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 7/8, S. 61-80/ Mittendrin 7/8, S.84-101; 130f.</p>
<p>Außerschulische Lernorte: soziale Einrichtungen, z. B. Diakonisches Werk</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Kirche und Ökumene

Jahrgang: 7

Unterrichtssequenz: Ökumenisches Denken und Handeln

Gruppe: Js, Ol, Rf, Vk

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, verbindliche Grundbegriffe, biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p>De: Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten; Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern;</p> <p>religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</p> <p>U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nichtreligiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</p> <p>Di: mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nichtreligiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen;</p> <p>Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Anliegen von Ökumene • erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation • setzen sich mit traditionellen und alternativen Gottesdienstangeboten auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • erste christliche Gemeinden, Konstantinische Wende, Reformation/ Gegenreformation, Struktur einer evangelischen Landeskirche und der katholischen Kirche, Freikirche • gemeinsame Feiern, Projekte sozialer Verantwortung, ökumenische Gremien, ökumenischer Kirchentag • kirchenpädagogische Erkundungen • Gottesdienst, Versammlung der Gläubigen, Feste, Musik, Kunst • Cyberkirche, Jugendkirchen, Filmgottesdienste <p>Biblische Basistexte: Apg 2 (Pfingstwunder), Apg 4,32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen), 1 Kor 12,12-31 (Viele Glieder – ein Leib)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Pfingsten, Protestant, Reformation</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel7/8, S. 193-208; 103-130/ <i>Mittendrin 7/8, S. 138-155</i></p>

ihren Gebrauch reflektieren G: religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten			
--	--	--	--

Außerschulische Lernorte: Jugendkirchen, ökumenischer Kirchentag

Fachspezifische Methoden:

Fachübergreifende Bezüge:

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Rechtfertigung – Befreiung zum Leben
Unterrichtssequenz: Bedingungslose Annahme – die Sache mit der Rechtfertigung

Jahrgang: 8
Gruppe: Js, Ol, Rf, Vk

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, verbindliche Grundbegriffe, biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten De: über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben U: religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen Di: eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen; sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religionen auseinandersetzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung • erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers • setzen die Rechtfertigungsbotschaft in Beziehung zu gegenwärtigen Lebensbedingungen • erläutern den Zusammenhang von Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt <p>Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren wichtige Kirchengründungen und -spaltungen und ihre Auswirkungen bis heute • stellen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation dar 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprüche im eigenen sozialen Umfeld, Manipulation durch Medien, Werbung, soziale Netzwerke, Abhängigkeiten/ Süchte • Erzählungen zum Verhältnis Gott – Mensch im AT, Worte und Taten Jesu • Ängste und Leistungsansprüche des mittelalterlichen Menschen, Zuspruch Gottes: Gerechtfertigt aus Glauben – aus Befreiung leben • Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen, lebensfeindlicher religiöser Druck, Anerkennung, bedingungslose Annahme, Zuwendung, Sündenvergebung • Doppelgebot der Liebe, biografische Zeugnisse <p>Biblische Basistexte: Ex 20,1-17 (10 Gebote), Lk 18,9-14 (Der Pharisäer und der Zöllner), Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gebot, Rechtfertigung, Schuld und Vergebung</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 7/8, S. 131-152; 103-130/ <i>Mittendrin 7/8, S.6-27; 102-121</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Gefängnisseelsorge</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

Fachcurriculum Religion

Leitthema: Die Botschaft vom gnädigen und gerechten Gott/*Gottesvorstellungen*
Unterrichtssequenz: Gott – gnädig und gerecht?

Jahrgang: 8
Gruppe: Js, Ol, Rf, Vk



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, verbindliche Grundbegriffe, biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen De: über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben U: lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT wieder • erläutern den Zusammenhang von Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen • stellen neutestamentliche Aspekte des biblischen Gottesbildes dar • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben Beispiele für prophetisches Handeln im AT wieder und interpretieren es als Handeln Gottes für Gerechtigkeit und Frieden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen zum Verhältnis Gott – Mensch im AT, Worte und Taten Jesu • Jesu Rede von Gott • Gott in der Politik, in der Werbung, im Sport • Luthers Auslegung des ersten Gebotes: „Woran du dein Herz hängst...“, fundamentalistische Gottesvorstellungen, Funktionalisierung von Gottesvorstellungen, religiöse Sondergemeinschaften • Amos, Jesaja <p>Biblische Basistexte: Ex 20,1-3 (Das erste Gebot); Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Apg 9,1-19 (Die Bekehrung des Saulus); Röm 3,21-24 (Die Rechtfertigung allein durch den Glauben)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Doppelgebot der Liebe, Gerechtigkeit (Gottes), Gnade, Götze</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch:</p> <p>Ortswechsel 7/8, S. 19ff.; 77; 132-137; 141-143; 157-161; 198-207/ <i>Mittendrin 7/8, S.122-137</i></p>

Außerschulische Lernorte:
Fachspezifische Methoden:
Fachübergreifende Bezüge:

Fachcurriculum Religion



Leitthema: Religionen begegnen/*Begegnungen der Religionen*

Jahrgang: 8

Unterrichtssequenz: Umgang mit anderen Weltreligionen am Beispiel des Islam

Gruppe: Js, Ol, Rf, Vk

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, biblische Basistexte , verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p>WD: grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben De: Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern; religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten U: sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nichtreligiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen; Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen Di: sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen; mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschau-</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung Jesu im Judentum und im Islam <p>Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Kirchengebäude als Ausdrucksformen der Glaubensgeschichte <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Beispiele gelebter Religion in der näheren und weiteren Umgebung • vergleichen zentrale christliche Glaubensinhalte mit denen anderer monotheistischer Religionen • skizzieren Grundzüge der Entstehungsgeschichte der monotheistischen Religionen • setzen sich mit Einstellungen gegenüber anderen Religionen auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus als Prophet, Jesus als Lehrer • Biografien, Begegnungen mit außerschulischen Lernorten, interreligiöses Lernen mit literarischen Texten, Übergangsriten • Glaubensbekenntnisse, Ethik, Gottesbilder, heilige Schriften, Schriftverständnis • Erzählungen von der Entstehung der Religionen • religiöse Identität, Umgang mit Vorurteilen, religiöser Fundamentalismus, Darstellung von Religionen in den Medien, Respekt, Genderfrage <p>Biblische Basistexte: Gal 3,26-29 (Befreiung zur Gotteskindschaft)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Koran, Monotheismus</p>	<p>Aktuelles Lehrbuch: Ortswechsel 7/8, S. 171-192</p>

ungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen G: religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren			
--	--	--	--

Außerschulische Lernorte: Moschee
Fachspezifische Methoden:
Fachübergreifende Bezüge: